

Nachrichten aus der Zuckerdose Archiv-Geschichten von Monika Günther und Ruedi Schill

14.07.2012 - 24.08.2012

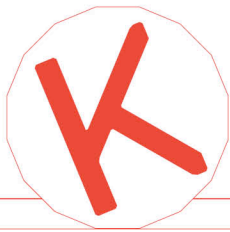
Gast: Robert Bosshard

13.07.2012, 19:00 Uhr: Eröffnung mit "Präsenz als ästhetische Kategorie (e Beldergschecht verzelt vom Oberhusener Könschtler Röbsch Bosshard)"

16.08.2012, 19:00 Uhr: Künstlergespräch

Monika Günther und Ruedi Schill haben sich regional, national und international vor allem als Performancekünstler wie auch als Leitungsteam der „International Performance Art Turbine Giswil“ und des Projektraumes „APROPOS“ einen Namen gemacht - umso grösser ist die Freude, dass die Kunsthalle Luzern das Werk des Künstlerpaares jetzt in einer Ausstellung präsentieren darf. Mit „Nachrichten aus der Zuckerdose“ breiten Monika Günther und Ruedi Schill ihr umfassendes und über Jahrzehnte angelegtes Kunstarchiv sowie bisher noch nicht gezeigte Arbeiten in der Kunsthalle aus und lassen so ihr bewegtes Künstlerleben Revue passieren, ohne die Zukunft aus den Augen zu verlieren. Dabei wird die Ausstellung als Weg oder Reise durch die einzelnen Etappen der beiden kompromisslos und mit immenser, nicht versiegender Energie geführten Künstlerleben inszeniert.

Anhand einzelner Archiv-Exponate, die nach formalen, inhaltlichen, aber auch biographisch-subjektiven Kriterien ausgewählt wurden, werden die Besuchenden durch die vergangenen 50 Jahre geleitet. Dementsprechend vielfältig sind die Ausstellungsobjekte: Postkarten, Texte, Installationen, Papiertragtaschen, Fotografien, Malereien, Zeichnungen, Aquarelle, ein Video und eine Sammlung innerhalb der grossen Sammlung treffen aufeinander. In einer losen chronologischen Abfolge werden die jeweiligen Zeitperioden durch Werke von (zeitweiligen) Weggefährten komplettiert: : Eine Auswahl von Werkschenkungen an das Künstlerpaar (darunter Arbeiten von Renate Bertelmann, Hans Schärer, Martin Disler, Anton Egloff, Manon, Claude Sandoz, Rolf Winnewisser, Irène Wydler u.a.) unterstreicht die Wichtigkeit von Künstlerfreundschaften als entscheidend beeinflussender Faktor. Abgerundet wird die Ausstellung durch die Videodokumentation der Performance „Sammeln“, letztere Tätigkeit als signifikante Voraussetzung für das Projekt „Nachrichten aus der Zuckerdose“, und eine raumgreifende Installation im Untergeschoss der Kunsthalle, wobei auf den Reisen des Künstlerpaares gesammelte Stoffe einen sinnbildlichen Weg durch den Raum beschreiben.



kunsthalle luzern

Monika Günther und Ruedi Schill, wohnhaft in der Stadt Luzern, wurden durch ihre Tätigkeiten als Künstler, Veranstalter, Kuratoren und Dozierende zu wichtigen Protagonisten des hiesigen, lokalen und regionalen Kunstbetriebs. Die Ausstellung in der Kunsthalles Luzern möchte die wichtige künstlerische Arbeit des Künstlerpaares würdigen und in ihrer zeitlichen wie auch formalen und inhaltlichen Breite aufzeigen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Künstlern – die seit Jahren Mitglieder der sich in der Kunsthalles Luzern befindenden „Dokumentationsstelle Zentralschweizer Kunstschafter“ sind – entsteht eine durchaus persönliche, durch subjektiv gesetzte Höhepunkte geprägte Ausstellung, die nicht nur Rückschlüsse auf die künstlerische Entwicklung von Günther/Schill, sondern ebenfalls hie und da einen impliziten Rückblick auf die Zentralschweizer Kunstszene erlaubt.

Besonders reizvoll, nicht nur für junge Kunstschafter, ist der durch die Ausstellung und die Gesprächsveranstaltung gewährte Einblick in den während Jahrzehnten gesammelten künstlerischen Erfahrungsschatz der beiden. Genauso wie die gesammelten, archivierten Werke fließt auch dieser in die Archiv-Geschichten ein. Archiv-Geschichten, die in der gläsernen Kunsthalles – anders als in einem Keller oder einem Aktenschrank – kaum versteckt bleiben dürften...



nachrichten aus der zuckerdose

kunsthalle luzern
bourbaki
postfach 3202
löwenplatz 11
6002 luzern
–
+41 412 08 09
www.kunsthalleluzern.ch

Kontaktperson:
Alessa Panayiotou / alessa.panayiotou@kunsthalleluzern.ch
078 691 24 01